

Reisebericht zur Norwegen-Reise 2011



Winterurlaub in Alta / Nordnorwegen

(14.03.2011 – 27.03.2011)

von

Frank Rinas

Inhaltsverzeichnis:

Seite 004 - 006	Anreise nach Oslo für den Weiterflug - Wie kam ich auf die Stadt Alta als Reiseziel? - Wieso reise ich im März? - Los geht's! Die Anreise nach Oslo - Der Abend vom ersten Anreisetag	14.03.2011
Seite 007 - 009	Anreise nach Alta / Erster Tag in Alta - Der Flug nach Alta - Mein Gästehaus - Bårstua Gjestehus - Erster Besuch der Stadt Alta - Der restliche Abend	15.03.2011
Seite 010 - 012	Erkundung der Region Alta - Ein neuer Tag beginnt - Raus in die Region um Alta - Der restliche Tag	16.03.2011
Seite 013 - 014	Ein ruhiger Tag mit grünem Finale - Ein Tag voller Entspannung - Endlich Polarlichter! – Das grüne Finale des Tages	17.03.2011
Seite 015	Großeinkauf und Entspannung - Der heutige Tag	18.03.2011
Seite 016 - 018	Fußball, Vollmond und Polarlicht - Der Tag bis zum Abend - Ein Abend mit großem Vollmond - Polarlichter bis in die Nacht hinein	19.03.2011
Seite 019 - 020	Schneefall, Wolken und Polarlicht - Der Tag bis zum Abend - Schneefall, Wolken, Sterne und Polarlicht	20.03.2011
Seite 021	Gemütlicher Tag, Schneefall und Polarlicht - Ein gemütlicher Tag mit viel Schnee und Polarlicht	21.03.2011
Seite 022	Ein gemütlicher Tag mit vielen Schneeschauern - Der heutige schneereiche Tag	22.03.2011

Seite 023 - 024	Einkaufen und Polarlicht am Abend - Einkaufen gehen und der Tag bis zum Abend - Schönes Polarlicht am Abend	23.03.2011
Seite 025 - 027	Schnee, Schnee und Polarlichtjagd am Abend - Polarlicht in der Frühe? - Der Tagesablauf bis zum Abend - Polarlichtjagd mit GLØD Adventures	24.03.2011
Seite 028	Die fehlgeschlagene Rückreise - Der Rückreiseversuch - Der restliche Tag	25.03.2011
Seite 029 - 030	Ein Rundgang durch Alta - Ein ganz normaler Morgen - Ein kleiner Spaziergang durch Alta	26.03.2011
Seite 031	Rückreise nach Deutschland - Die Rückreise nach Deutschland	27.03.2011
Seite 032	Anlage - Norwegen und seine Lebensmittelpreise	
Seite 033	Abschließende Informationen	

Tagesbericht:

14.03.2011 >> Anreise nach Oslo für den Weiterflug

Wie kam ich auf die Stadt Alta als Reiseziel?

Wie es traditionell ja schon üblich ist, reise ich einmal im Jahr in den Norden um mein Lieblingsreiseziel, nämlich Norwegen, zu besuchen. Dieses Jahr ist es wie 2008 ein noch eher winterlicher Monat, nachdem ich Jahr im vergangenen Jahr 2010 im Sommer dort war. Insgesamt waren nur 11 Tage vor Ort geplant, woraus dann aber 13 Tage wurden - warum findet Ihr im Bericht. Ich möchte die Tage nutzen, um die schöne kleine Stadt Alta zu erkunden und natürlich wegen den Polarlichtern.

Alta liegt nahezu auf dem gleichen Breitengrad wie die bekannte Stadt Tromsø und bietet somit sehr gute Beobachtungsbedingungen für das Polarlicht. Der März und vor allem in Richtung Ende März ist aber schon ziemlich am Ende der guten Beobachtungszeit, bietet aber noch dunkle Nächte. Dunkel wird es gegen 22 Uhr und bereits um 03:30 Uhr dämmt es wieder. Alta ist durch seine Lage am wunderschönen Altafjord, auch bekannt als Stadt mit den wenigsten Niederschlägen in Nordnorwegen und vielen arktischen, klaren Nächten.

Wieso reise ich im März?

Die Frage wieso ich ausgerechnet wieder im März reise ist relativ einfach zu beantworten. Der Grund für meine Reise zu dieser Jahreszeit ist natürlich zum Einen die Tatsache, das Polarlicht beobachtet werden kann. Zudem hat man aber im März neben den noch dunklen Nächten auch einige Stunden Sonnenschein am Tag, was natürlich auch zu Außenaktivitäten tagsüber einlädt. Somit ergibt sich für mich die Möglichkeit am Tag aktiv zu sein im Tageslicht und hoffentlich viel Sonne, zudem habe ich je nach Wetter auch die Möglichkeit nachts aktiv zu sein um Polarlicht zu jagen. Die Temperatur schwankt im Durchschnitt in Alta im März von -2°C bis -7°C, was aber für mich nicht wirklich wichtig für diese Reise ist, denn man kann ja genug Kleidung einpacken. Ich freue mich also auf einen schönen und aktiven Urlaub in Alta.

Los geht's! Die Anreise nach Oslo

Heute ist es also wieder soweit, denn ich werde gleich mit der Norwegian in Richtung Oslo starten, wo ich leider eine Zwangsübernachtung einlegen muss, bevor es dann Morgen weitergeht. Das liegt einzig und allein an der Flugverbindung, da die Flüge von Oslo nach Alta nur morgens fliegen und ich ja heute erst am Mittag landen werde. Zum Glück muss ich nicht zu früh aufstehen, wie es ja schon oft der Fall war, denn das NRW Shuttle wird mich erst gegen 09:45 Uhr an der Haustür abholen. Somit gibt es sogar vor der Abfahrt noch ein kleines Frühstück.

Pünktlich um 09:45 Uhr steht das NRW Shuttle dann schon vor meiner Tür und die Fahrt zum Düsseldorfer Flughafen beginnt. Wie gewohnt, bin ich auch in 30-35 Minuten schon am Flughafen, wo ich aber noch etwas warten muss bis ich endlich einchecken darf. Gegen 11:15 Uhr sind dann endlich die zwei Schalter für den Flug nach Oslo geöffnet und ich checke ein. Jetzt heißt es nur wieder durch die Sicherheitskontrolle zu kommen. Zum ersten Mal mit Netbook beladen, komme ich auch dieses mal wieder durch, muss aber natürlich wieder meine Wanderschuhe ausziehen - echt nervend in Deutschland. Nun heißt es wieder aufs Boarding warten. Um 12:20 Uhr ist es dann soweit und ich kann endlich ins Flugzeug. Mein Sitzplatz ist der Platz 24A, natürlich am Fenster.

Fast pünktlich um 13:00 Uhr hebt unser Flieger mit der Flugnummer DY 1133 dann in den eher bedeckten Himmel ab. Zum Glück sind wir schnell durch die recht tiefen Wolkenschichten durch und der gewohnt tiefblaue Himmel erscheint rund um unser Flugzeug. Vom Flug gibt es auch nicht wirklich was zu erzählen, somit erspar ich euch die Beschreibung des Fluges über Norddeutschland und Dänemark. Dann kommt bei schönem sonnigen Wetter endlich das norwegische Festland in Sichtweite und wir fliegen über den Oslofjord. Der Fjord ist teils noch zugefroren und die Landschaft sieht einfach wunderschön aus. Dann wird der Blick frei auf die Hauptstadt Norwegens, welche in Schnee gebettet ist und einfach super mit dem blauen Himmel aussieht. Auch eine der größten Fähren der Welt von der Reederei Color Line hat den Hafen von Oslo verlassen und kämpft sich durch das Eis im Oslofjord. Nun dreht das Flugzeug die gewohnte Schleife nach Osten und dann landet es relativ pünktlich um 15 Uhr auf dem Flughafen Oslo Gardermoen. Nach der Landung hab ich recht schnell auch wieder meinen Koffer und folge nun den Schildern mit dem Bussymbol.

Wer ein Hotel am Flughafen gebucht hat, wird dort mit dem Bus oder Taxi hinfahren müssen. Hierzu braucht man nur wie gewohnt den Symbolen im Flughafen zu folgen und kommt schnell an die frische Luft wo schon viele Taxen stehen. Eine Reihe weiter findet man dann auch die Bushaltestellen, wo man auf den Uhrzeitentafeln auch sehen kann, welche Busnummer wohin fährt. Schnell finde ich heraus, dass der Bus S33 zum Best Western Nordlandia fährt, also zu meinem Hotel für eine Nacht. Gegen 15:45 Uhr erreiche ich dann das Hotel und checke ein. Mein Zimmer hat die Zimmernummer 363 und ich probiere sofort die Internetregistrierung aus. Wenn man einmal raus hat wie es geht, hat man schon bald Internet und ich kann mein Netbook benutzen. Parallel nehme ich dann auch mein verspätetes Mittagessen ein, welches aus 2 gut belegten Baguettes besteht. Die norwegischen Preise begrüßen einen dabei auch direkt wieder, denn pro Baguette kann man mit 8,00 € am Flughafen rechnen. Auch Wasser hab ich mir gekauft, wo man für eine 0,7 l Flasche auch schon 5,50 € rechnen muss. Natürlich sind das Preise vom Flughafen, denn in den Supermärkten kriegt man diese auch preiswerter - nur leider gibt's in der Nähe der Hotels weit und breit keinen Supermarkt.



Der Abend vom ersten Anreisetag

Gegen 17:30 Uhr beschließe ich dann noch etwas frische norwegische Luft zu sammeln und gehe raus. Schon vom Hotelzimmer konnte man viele Flugzeuge starten und landen sehen, was ja nicht wundert da der Flughafen nur unweit der Hotels zu finden ist. Erwähnenswert vielleicht auch mal, dass schon hier im Süden von Norwegen perfekte Arktische Stimmung herrscht, denn es liegt überall Schnee und der Himmel ist wolkenlos blau.

Wohin ich genau gehen soll, weiß ich nicht und deswegen gehe ich einfach mal drauf los. Auf meinem Weg durch die kleinen Straßen finde ich immer wieder schöne Motive und auch die Sonne, der blaue Himmel und der Schnee bieten immer wieder schöne Motive. Auch der Mond steht hoch am Himmel und ist in diesem klaren Himmel wunderbar zu fotografieren. Da ich schon mal in der Nähe des Flughafens bin, will ich natürlich auch ein paar Flugzeuge fotografieren, die in Oslo landen und starten. Ich finde endlich eine Position wo ich wenigstens die landenden Flugzeuge einigermaßen gut fotografieren kann. Neben den skandinavischen Airlines sind TAP und Air France ebenfalls zu sehen, am frühen Abend war auch eine größere Maschine von British Airways sichtbar.

Da es nun langsam doch dunkel wird, gehe ich gegen 19 Uhr wieder zurück ins Hotel, wo ich noch etwas im Internet surfe und nebenher Fernsehen gucke. Danach geh ich dann schlafen, mit großer Vorfreude auf den morgigen Tag und die Weiterreise in mein Zielgebiet.



Tagesbericht:

15.03.2011 >> Anreise nach Alta / Erster Tag in Alta

Der Flug nach Alta

Nachdem ich am gestrigen Abend ja noch gut frische Luft getankt hatte, konnte ich die Nacht wirklich sehr gut schlafen. Dies ist auch gut so, denn heute Morgen klingelt mein Wecker bereits um 05:45 Uhr, damit ich alles für die Weiterreise vorbereiten und in Ruhe frühstücken kann. Der Ablauf heute Morgen ist deswegen auch sehr angenehm und ich genieße das nicht sehr reichhaltige, aber sättigende Frühstück.

Das Auschecken läuft problemlos ab und um 07:38 Uhr ist der Bus für den Transfer zum Flughafen Oslo Gardermoen pünktlich vor dem Hotel und nimmt mich mit. Im Flughafen angekommen gehe ich auch direkt zu den Bedienungsmaschinen von Norwegian Air, da ich dort ja schon öfters mein Ticket selber gedruckt habe. Auch heute klappt das einwandfrei und ich befestige den Kofferaufkleber am Koffer. Somit muss ich nur noch zum Baggage drop off gehen und meinen Koffer abgeben und spar mir das Warten an einem Check-In-Schalter. Für diese Reise hab ich wieder gut gepackt, denn mein Koffer wiegt 20,9 kg, wobei man bei 21 kg glaub ich dazu zahlen müsste. Dann folgen wieder die Sicherheitskontrollen, wo ich wieder recht zügig durchkomme und meine Schuhe anbehalten darf. Jetzt heißt es nur noch aufs Boarding am Gate warten.

Um 09:30 Uhr ist es dann wieder soweit und ich betrete das Flugzeug. Da ich auf diesem Flug gerne Fotos machen würde, frage ich sofort beim Einstieg das Flugpersonal um Erlaubnis, die mir dann auch erteilt wird. Ich habe auf diesem Flug den Sitzplatz 10A vorher online reserviert, denn somit sitze ich auf der Seite wo ich in Richtung Nordpolarmeer gucken kann und eben vor den Tragflächen – ideal für Fotos.

Unsere Maschine von Norwegian Air startet pünktlich um 09:55 Uhr mit der Flugnummer DY 268 in Richtung Alta. Schnell sind wir auch hier durch die einzelnen Wolken durch und haben wieder blauen Himmel um uns herum. Zunächst ist es aber noch meist bedeckt und es sind vereinzelt nur Umrisse von kleineren Bergen zu erkennen. Das wird allerdings dann zunehmend anders, denn gegen 10:35 Uhr sind dann die ersten größeren Berge und Fjorde unten zu erkennen. Der Eindruck von hier oben ist äußerst winterlich, denn die meisten Fjorde sind zugefroren und die Berge meist schneebedeckt. Ganz im Westen kann man sogar das blaue Meer und die dazugehörige Westküste Norwegens erkennen. Die schönsten Aufnahmen gelingen mir von 11:00 Uhr bis 11:40 Uhr, wo ich leider aufhören muss zu fotografieren da unsere Maschine so langsam in den Landeanflug übergeht. Der Landeanflug auf Alta ist ebenfalls wieder sehr spektakulär, denn man fliegt teilweise wirklich nur wenige hundert Meter über die Berge und Hügel hinweg.



Am Ende vor der letzten Schleife, sind es sogar nur maximal 300m die unsere Maschine noch an Höhe hat und in der wir über einen Hang fliegen. Wir fliegen über die Stadt Alta und machen eine Kurve um den Hausberg Komsa, bevor ich dann pünktlich um 11:55 Uhr in Alta ankomme. Es dauert nur wenige Minuten bis man in diesem übersichtlichen Flughafen sein Gepäck hat und wie vereinbart, holt mich die überaus nette Inhaberin meines gewählten Gästehauses am Flughafen ab. Es ist hier in Alta deutlich kühler als in Oslo und der Himmel ist zur Zeit bedeckt. Hier in Alta liegen mit Sicherheit auch an die 10cm Schnee, wobei die Stadt hier die Straßen und Gehwege wirklich sehr gut geräumt hat.

Mein Gästehaus - Bårstua Gjestehus

Vom Flughafen Alta sind es nur knapp 10 Minuten bis zum Bårstua Gjestehus, wo ich die kommenden Tage wohnen werde. Das Gästehaus ist sehr schön gestaltet, sowohl von außen in ursprünglichem Stil sowie von innen, wo sehr viel mit Holz gearbeitet wurde. Die Apartments sind alle gut ausgestattet, mit einem Doppelbett, einer Küchenzeile mit Kühlschrank und zwei Herdplatten. Wichtig ist eventuell zu wissen, das KEIN Backofen da ist. Das heißt wenn man wirklich sich selber Essen zubereitet, darf es nichts für den Backofen sein. Ansonsten gibt es noch einen Fernseher und ein gut ausgestattetes Badezimmer. Die Dusche ist so eine Sache, da man da nur einmal den Knopf betätigen muss damit Wasser läuft, allerdings die Dusche automatisch nach ein paar Minuten ausgeht. Das muss man wirklich vorher wissen, denn es gibt keine Begrenzung zwischen Duschkabine und dem restlichen Badezimmer, sodass dort schnell alles etwas unter Wasser steht. Ansonsten ist das Zimmer wirklich sehr geräumig und das gesamte Gästehaus bietet

WIRELESS Internet, was im Preis inklusive ist! Genau aus diesem Grund hab ich natürlich mein Netbook dabei, denn so kann ich abends auch mal „live“ von meinem Urlaub nach Deutschland berichten und die ersten Bilder einstellen.



Erster Besuch der Stadt Alta

Mit das Erste was jemandem auffällt der im Gästehaus ankommt, ist das er dringend einkaufen gehen muss. So ging es auch mir, denn der Kuhlshrank ist leer und ich habe Hunger und Durst. Das Wetter ist immer noch nicht sehr sonnig, aber in die Stadt muss ich ja so oder so. Da die Bedingungen nicht so ideal sind und ich ja sowieso gut einkaufen muss, beschließe ich meine Kamera auf dem Zimmer zu lassen, damit ich die nicht auch noch tragen muss. Anstatt einfach langweilig der Hauptstraße zu folgen, beschließe ich durch die Nebenstraßen zu gehen, wo die ganzen gemütlichen und auch wieder bunten Häuser sind. Eigentlich auch ganz schön, aber es ist teils sehr verwinkelt und man verläuft sich auch schnell mal wenn man sich nicht auskennt, was ich selber gut gemerkt habe. Am Ende kam ich dann aber im Stadtzentrum an und war nicht überrascht, aber auch nicht enttäuscht. Das Stadtzentrum von Alta wirkt ziemlich verlassen wenn man es mit anderen großen Städten vergleicht, doch der Aufbau gefällt mir wirklich gut. Alle Hauptgebäude die man benötigt befinden sich nur maximal wenige hundert Meter auseinander und es gibt einen zentralen Platz, den zu deutsch Marktplatz, um den sich die wichtigsten Gebäude sammeln. Hier findet man Bars, Modegeschäfte, Kaufhäuser, ein Kino und sogar zwei Einkaufszentren (Alta Storsenter und Parksentret). Auf dem Marktplatz sind den Winter über immer verschiedenste Eisfiguren zu bestaunen, die ich die Tage auf jedenfalls auch noch einmal fotografieren muss. Hier an dieser Stelle befindet sich auch das Ziel vom Finnmarksløpet, dem nördlichsten Schlittenhunderennen der Welt. Immer wieder kommen hier aktuell Musher mit ihrem Hundeteam an und sie werden freundlich von einigen Leuten begrüßt.

Meine Einkäufe für die nächsten Tage erledige ich im Alta Storsenter im Supermarkt ICA stormarked, wo die Preise auf jedenfalls akzeptabel sind. Heute kaufe ich mir natürlich schon für die nächsten Tage ein, sodass ich möglichst selten einkaufen gehen muss. Ich komme bei meinem heutigen Einkauf insgesamt auf 359 NOK, was in etwa 46 € entspricht. Damit komme ich auf jedenfalls die nächsten Tage hin. Die ganze Ware schleppe ich dann erst einmal mit Rucksack und zwei vollen Plastiktüten entlang der Hauptstraße zurück zum Gästehaus, wobei man selbst bei den arktischen Temperaturen ins Schwitzen kommt. Details was ich gekauft hab und wie viel die einzelnen Artikel es in Euro kosten, könnt Ihr am Ende des Berichtes auf einer extra Seite sehen, oder Ihr ladet einfach das separate Dokument einfach runter.

Der restliche Abend

Da ich natürlich ziemlichen Hunger habe und das Wetter am heutigen Abend auch keinen Anlass gibt unbedingt noch einmal rauszugehen, koche ich mir jetzt erst einmal etwas. Beim Essen gucke ich dann auch etwas Fußball über Internet, denn heute spielt Manchester United gegen Marseille.

Anschließend wird gespült, bevor dann mit der kommenden Dunkelheit auch die Daten fürs Polarlicht überprüft werden. Da zum Einen der Himmel eh so gut wie keine Wolkenlücken zeigt, die Polarlichtaktivität ziemlich gleich null ist, beschließe ich heute etwas früher schlafen zu gehen. Ich werde die nächsten Tage sicher noch oft genug fit sein müssen und das will ich dann auch sein.

Tagesbericht:

16.03.2011 >> Erkundung der Region Alta

Ein neuer Tag beginnt...

Mein erster richtiger Tag hier in Alta startet um 9:15 Uhr, denn hier klingelt mein Wecker. Erwartungsvoll werfe ich einen ersten Blick durch das Fenster und mich begrüßt eine von Schnee eingehüllte Landschaft mit vielen Nadelbäumen. Noch schöner ist aber der Blick an den Himmel, denn es befinden sich nur wenige einzelne Wolken an dem knallblauen Himmel, was natürlich das perfekte Wetter ist um die Region zu erkunden. Erst einmal heißt es aber gemütlich zu frühstücken und genug dafür gekauft, hatte ich ja gestern Nachmittag.

aus in die Region um Alta

Um kurz nach 11 Uhr bin ich dann bereit um das Zimmer zu verlassen. Kamera eingepackt geht es nun in warmer Winterkleidung raus in die Schneelandschaft. Die Fußwege sind durch den Schneepflug durch eine recht große Schneewand getrennt, da der Schnee von den Straßen einfach nur an den Rand geschoben wird. Schläuerweise wird aber eine dünne Schneeschicht auf den Straßen gelassen, sodass es dort nicht zu Glätte kommt - da sich das Eis ja meistens unter dem Schnee befindet.

Ich folge nun dem Altaveien bis zum ersten Kreisverkehr, wo die erste Ausfahrt dann auf den Bossekopveien führt. Dort befindet sich auch ein Fußweg, von welchem man dann direkt rechts auch in den Wald am Fuße des Komsa (Stadtberg) gehen kann. Solange hier Schnee liegt, findet man hier auch überall gepflegte Loipen zum Skilaufen, was auch von sehr vielen Einwohnern genutzt wird. Neben den Loipen kann man natürlich auch entlang gehen und ich folge dem kleinen Weg in Richtung Altafjord. Hierbei komme ich auch an der Komsa Schule vorbei, wo die Kinder gerade die Freuden des Schnees genießen. Überall sieht man Kinder mit Schlitten und mit Skiern fahren, wobei natürlich auch Schneeballschlachten ausgetragen werden. An der nächsten Abzweigung gehe ich dann links und komme wieder zur Straße Bossekopveien. Von hier hat man einen ersten Blick auf den Altafjord und seinem tiefblauen Wasser. Jetzt gerade ist das Blau leider nicht so intensiv, da ein paar Wolkenfelder das Himmelsblau trüben. Ich gehe den Bossekopveien weiter in Richtung Altafjord und komme schließlich an Tollevikveien, eine Straße am Altafjord die aber am Ende auch eine Sackgasse ist. Von hier gelangen mir auch noch ein paar schöne Fotos vom Fjord. Leider kann man dem Bossekopveien nicht weiter folgen, da der Fußweg ganz plötzlich auf Höhe der Abzweigung zum Tollevikveien aufhört, sodass ich jetzt auch wieder den Bossekopveien zurückgehe.



Hier bei gelingt mir ein schönes Foto von einer Norwegian Air Maschine im Landeanflug und ein schönes Bild von einem Grünfink, der sich unweit von mir auf einer Baumspitze kurz niedergelassen hat. Auch der Anblick vom Komsa in Richtung Altafjord zeigt eine interessante Felsküste.

Nun gehe ich den Bossekopveien entlang zurück zum Kreisverkehr, wo ich wieder auf den Altaveien komme. Entlang des Bossekopveien sieht man auf der vom Komsa weggelegenen Seite eine Reihe von vier bunten Häusern, die als Fotomotiv ganz interessant aussehen. Zurück am Altaveien (E 6), gehe ich wieder in Richtung Gästehaus und folge der Straße dann aber weiter in Richtung Komsa. Dann geht sie rechts hinunter am Komsa vorbei und ich erblicke bereits jetzt den Flughafen unten im Fjord auf einer Landzunge. Ich habe sogar nach ein wenig Wartezeit Glück, denn es startet eine Norwegian Air Maschine gegen 12:26 Uhr vom Alta Flughafen. Ich nutze natürlich mein großes 300mm Objektiv und mir gelingen ein paar echt tolle Aufnahmen vom Start der Maschine. Ich folge nun weiter dem kleinen Gehweg entlang der Straße bergab und nach kurzer Zeit wird man gezwungen die E6 zu überqueren. Nachdem ich das geschafft habe, gucke ich erst einmal wo ich denn einen tollen Blick auf den Altafjord mit Flughafen haben könnte. Ich beschliesse den Amtmannsnesveien entlang zu gehen, der dann schließlich auch am Fjordufer entlang führt. Hier hat man immer mal wieder einen schönen Blick auf den Fjord. Hier gibt es einige schöne Fotomotive, denn es sind auch bunte Fischerboote in der Nähe. Auch schön ist hier der Blick in Richtung E6 und dem alten Zentrum von Alta, wo sich der Flughafen ja ganz in der Nähe befindet.

Hier direkt am Fjord merkt man deutlich, dass immer mal wieder mehr Wolken durchziehen und auch der Wind weht nun sehr böig mit voller Kälte. Zum Glück bin ich aber ja warm eingepackt. Sogar ein Kreuzfahrtschiff befindet sich im Hafen von Alta – die Marco Polo von der Reederei CMV. Diese verlässt dann den Hafen dann aber auch um 12:50 Uhr.

Wo viel Wasser ist, sind natürlich auch die Möwen nicht fern. So ist es überall in Norwegen und auch hier am Ufer kann ich viele Möwen beobachten. Auch eine große Gruppe von Eiderenten schwimmt durch das Wasser. Natürlich sehe ich auch einzelne Flugzeuge landen und starten, allerdings leider keine größeren Maschinen.

Da nun auch der Hunger wieder ruft, beschliesse ich aber dann wieder ins Gästehaus zurück zugehen. Auf dem Weg dorthin sehe ich hoch am Himmel den Mond stehen und auch die Sonne kommt immer wieder zwischen den Wolken hervor. Ich erreiche das Gästehaus gegen 15 Uhr.





Der restliche Tag

Ich nutze den Nachmittag um mich etwas zu entspannen und informiere mich über mögliches Polarlicht am heutigen Abend, für das es allerdings nicht gut aussieht. Das Wetter ist auch weiterhin eher bescheiden und so beschließe ich mir in Ruhe was zum Essen zu machen und anschließend noch etwas Fernsehen zu gucken. Trotz das der Himmel gegen Mitternacht langsam aufklart, beschließe ich lieber mich ins Bett zu begeben, da die Polarlichtaktivität nahezu gar nicht vorhanden ist. Somit hoffe ich einfach auf die nächsten Tage.



Tagesbericht:

17.03.2011 >> Ein ruhiger Tag mit grünem Finale

Ein Tag voller Entspannung

Heute bin ich mal ganz ohne Wecker aufgewacht und das zu einer für mich wirklich extrem späten Uhrzeit. Erst gegen 11 Uhr hab ich meine Augen geöffnet und den ersten Blick nach draussen geworfen. Das Wetter sieht ganz gut aus, denn es sind nur einzelne Wolken am Himmel. Der Wind weht allerdings weiterhin sehr böig und es fliegt immer wieder Schnee durch die Gegend.

Gegen 12 Uhr gibt es dann aber erst einmal Frühstück, welches wie auch gestern wieder sehr sättigend ist. Da habe ich wirklich super eingekauft ;). Viel gibt es dann vom Tagesablauf her auch nicht zu berichten, denn ich nutzte den Tag einfach zur Entspannung und ging nur einmal kurz etwas raus um mir die Beine zu vertreten.

Endlich Polarlichter! – Das grüne Finale des Tages

Gegen 20 Uhr prüfte ich dann noch kurz die Polarlichtaktivität für heute Abend und siehe da, es tut sich doch wirklich was. Kurzfristig wurde die Aktivität auf Stufe 2 / schwach hochgestuft und so wächst natürlich auch meine Hoffnung, heute endlich das Polarlicht wiederzusehen. Parallel mache ich dann meine Übersichtsseite der Webcams für die nördlichen Breiten auf, wo ich immer ganz gut im Überblick hab, wann wo das erste Polarlicht zu sehen ist.

Da sich aber noch nirgendwo etwas tut, beschliesse ich mir schnell noch etwas zu kochen. Nebenher drücke ich immer mal wieder aktualisieren auf dem Netbook während ich aufs Essen achte.

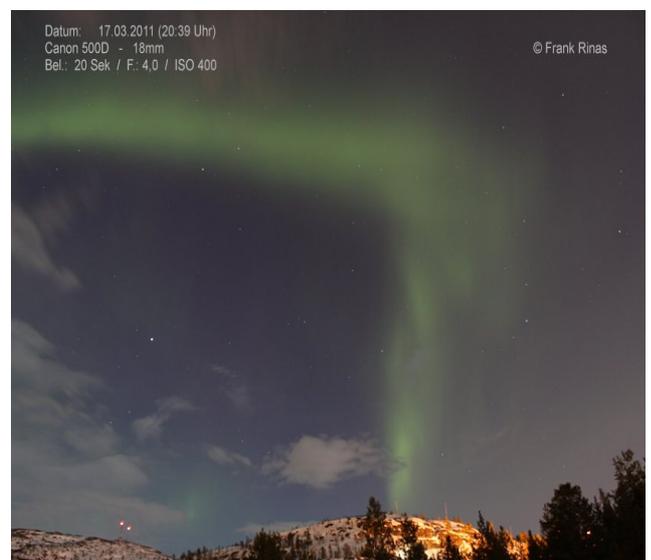
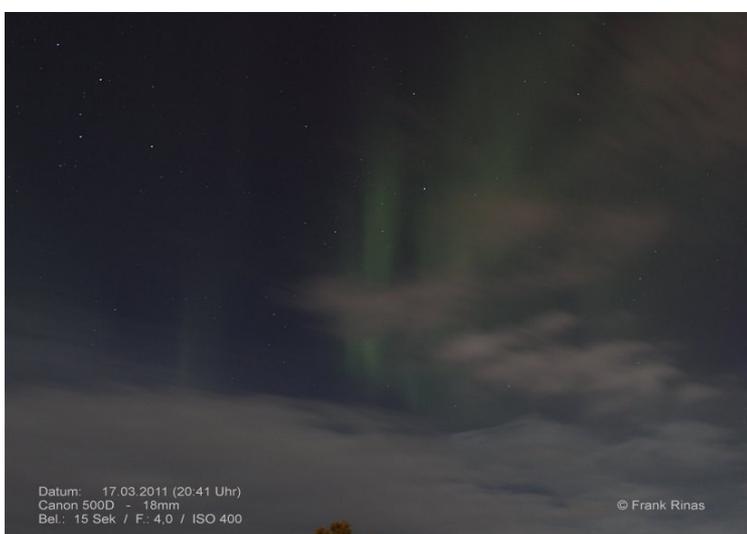
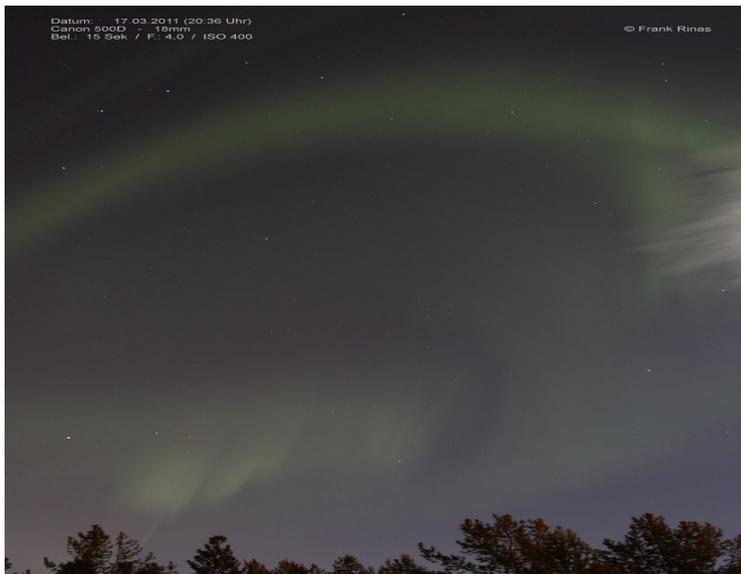
Dann ist es endlich soweit! Um 20:25 Uhr sind die ersten Polarlichter auf den Webcambildern zu sehen, wodurch das Essen natürlich erst einmal komplett in Vergessenheit gerät. Sofort setze ich alles von den Platten ab, schalte alles aus und packe mein Stativ und meine Kamera. In gut 5 Minuten bin ich aus meinem Zimmer raus und gehe mit Schneestiefeln den Altaveien entlang, dann in den Bossekopveien zu dem Platz, wo man auch eine gute Sicht auf den Altafjord hat. Dort hat man nur vergleichsweise wenig störendes Licht und mit dem Berg Komsa eine schöne Hintergrundkulisse.

Wie auch schon im Jahr 2008, ist es ein unbeschreiblich schönes Gefühl, das Polarlicht über den Himmel tanzen / schwimmen zu sehen! Zum Glück vergisst man beim Anblick der Polarlichter wirklich nahezu alles, denn der Wind ist sehr böig und wirklich sehr kalt ist!



Die aktivsten Erscheinungen sind in Richtung Komsa zu beobachten, wobei auch rund herum mal das ein oder andere grüne Licht zu sehen ist. Um 20:32 Uhr ist die hellste Erscheinung zu sehen, die besonders schön mit dem Berg unter sich und den herannahenden Wolken aussieht. Gegen 20:40 Uhr sorgt das Polarlicht auch erstmals für lange Erscheinungen in größer Höhe über mir und auch einzelne Coronas sind zu beobachten, die im Zenit wieder für tolle Erscheinungen sorgen. Trotz das der helle Mond hoch am Himmel steht, stört dieser meine Beobachtung kaum. Ab 20:45 Uhr wird das Polarlicht dann schwächer, nachdem es einige schöne Erscheinungen erzeugt hat - alles aber nur in grüner Farbe. Der Himmel wird nun aber auch zunehmend diesig und ich beschließe um 21:10 Uhr wieder zurück in mein Zimmer zu gehen.

Es war ein schöner erster Polarlicht-Abend, was sicher auch die Bilder wiedergeben. Ich bin auf jedenfall glücklich, dass ich den einen Hauptgrund für meine Reise nun bereits am 3. Abend meines Aufenthaltes gesehen habe. Mal sehen was der morgige Tag so bringen wird.



Tagesbericht:

18.03.2011 >> Großeinkauf und Entspannung

Der heutige Tag

Der heutige Tag beginnt wie der gestrige auch sehr gemütlich, denn ab dem Mittag soll es draussen auch eher ungemütlich werden. Somit werde ich auch heute nicht viel unternehmen und auf den Abend hoffen, dass es dort wieder Polarlicht zu sehen gibt.

Zunächst scheint auch noch beim ersten Blick aus dem Fenster die Sonne, was sich dann aber zur Mittagszeit schnell ändert. Trotzdem soll es heute keinen Schneefall geben, was dann auch so eintritt.

Kurz nach dem Frühstück, es ist mittlerweile kurz nach Mittag, gehe ich dann wieder in die Stadt. Heute will ich für die restlichen Tage einkaufen gehen und habe mir aus diesem Grund auch eine Art Einkaufszettel gemacht. Also geht es in den ICA Supermarkt, wo ich mir auch dieses Mal einen Einkaufswagen nehme. Für diesen benötigt man im Vergleich zu Deutschland auch mehr Geld, denn braucht man hier 10 NOK um ihn gebrauchen zu können. Umgerechnet etwas mehr als einen Euro – natürlich kriegt man auch die 10 NOK am Ende wieder.

Somit erledige ich also die Einkäufe für die nächsten Tage und bezahle etwas mehr als 70 €. Hört sich zwar viel an, wenn man aber bedenkt das man so schon für einmal Essen gehen an die 30 Euro zahlen müsste, ist es für Norwegen noch nicht sehr viel. Zudem komme ich damit ja auf jedenfall bis zum Ende mit hin. Nur Getränke werde ich noch mal nachkaufen müssen, denn soviel konnte ich nicht tragen.

Auch Süßigkeiten habe ich mir mal gekauft und bin begeistert über die tollen Motive, die manche Gummibären haben. Da Norwegen ein sehr handwerksträchtiges Land ist, gibt es sogar Gummibären in Form verschiedenster Werkzeuge. Man findet Schraubenzieher, Sägen, Hammer, Axt und auch eine Schere. Auch Papageien sind in der Packung, was viele sicher anfangs wundern wird. Dies hat aber den Hintergrund, das diese ursprünglich aus den nördlichen Breiten stammen.

Anschließend gehe ich wieder zurück zum Gästehaus und koche mir am Nachmittag meine Hauptmahlzeit.



Mittlerweile haben wir Abend und ich gucke immer mal wieder nach draussen, ob es Wolkenlücken gibt. Der Himmel ist aber weiterhin bedeckt sodass ich nichts sehen werde.

Die gute Nachricht ist aber, dass die geomagnetische Aktivität ab Montag konstant auf Level 2 gesetzt wird und am letzten Tag wo ich hier in Alta bin, nämlich Donnerstagabend, sogar auf Level 3. Nur die Wettervorhersagen für die kommende Woche verheißen momentan noch nichts gutes, aber ich bin guter Dinge das sich das auch wieder schnell ändern kann.

Laut Wetterbericht soll es aber Morgenabend (Samstag) wieder aufklaren. Zudem haben wir Morgen den größten Vollmond der letzten Jahre, dessen Aufgang ich unbedingt versuchen werde zu beobachten / fotografieren. Parallel und danach werde ich mich natürlich wieder komplett dem möglichen Polarlicht widmen.

Jetzt geht es aber erst einmal wieder schlafen.

Tagesbericht:

19.03.2011 >> Fußball, Vollmond und Polarlicht

Der Tag bis zum Abend

Gemütlich stehe ich gegen 10 Uhr dann auf und mache mir ein reichhaltiges und sehr sättigendes Frühstück, denn ich war ja gestern groß einkaufen.

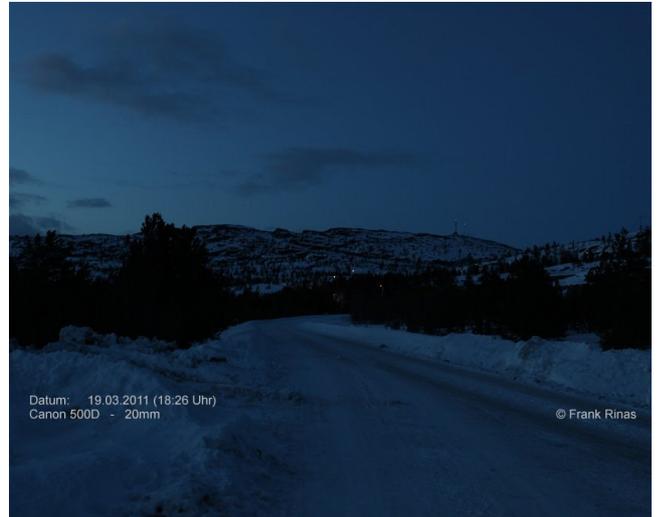
Schon am Vormittag, während ich langsam aufwache, beginnt der heutige Tag mit einem sehenswerten Fußballspiel, welches ich wieder über Internet mir ansehe. Zunächst spielt Crawley gegen Wimbledon, was sich als richtiger Fußballkracher entpuppt. Anschließend kommt noch das Spiel Tottenham - West Ham United welches ich mir auch noch ansehe.

Nun ruft langsam wieder der Hunger und ich mache mir in der Pfanne die gekaufte Paella, wodurch sich das Zimmer mit einem mediterranen Geruch füllt ☺. Damit nicht das ganze Gästehaus davon betroffen ist, mache ich aber lieber mal das Fenster auf und lasse frische norwegische Luft hinein. Das Wetter wird auch langsam besser und die Sonne kommt immer mal wieder kurz raus. Heute Abend soll der Himmel ja zum Glück aufklaren und somit wird meine aktive Phase auch mit dem Vollmondaufgang beginnen.

Während ich gemütlich esse, folgt aber erst mal das Topspiel des heutigen Tages, nämlich Manchester United gegen Bolton. Das Spiel ist sehr spannend und durch ein Tor in den letzten Minuten gewinnen meine Red Devils diese Partie dann doch noch. Bevor es rausgeht, räume ich natürlich meine KüchENZEILE wieder auf.

Ein Abend mit großem Vollmond

Nachdem mein Zimmer wieder sauber und aufgeräumt ist, gehe ich gegen 18:15 Uhr dann raus um den Mond beim Aufgang zu beobachten. Leider habe ich dabei nicht bedacht, dass um die Stadt herum ja Berge sind. Somit wird sich der Aufgang für mich verzögern. Aber in Norwegen geht man nie umsonst raus. Der Himmel ist mittlerweile nur noch von einzelnen Wolken getrübt und das Himmelsblau ist gut sichtbar. Also gehe ich erst einmal zu meinem Beobachtungspunkt, wo ich abends das Polarlicht immer beobachte. Hier mache ich ein paar Fotos von der schönen Abendstimmung. Um kurz nach 18:30 Uhr gehe ich dann den Bossekopveien wieder zurück, um irgendwo einen erhöhten Punkt zu finden, von dem ich den Mondaufgang möglichst schnell beobachten kann. Ein roter und großer Vollmond sähe natürlich besonders toll aus - was eben meist nur in geringer Höhe zu eintritt.



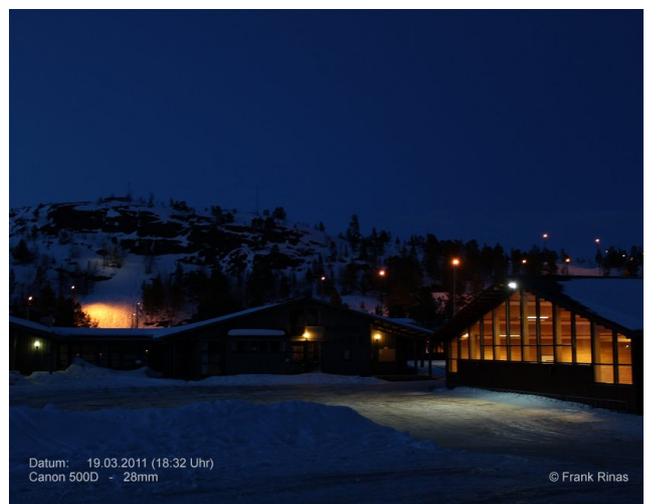
Datum: 19.03.2011 (18:26 Uhr)
Canon 500D - 20mm

© Frank Rinas



Datum: 19.03.2011 (18:28 Uhr)
Canon 500D - 28mm

© Frank Rinas

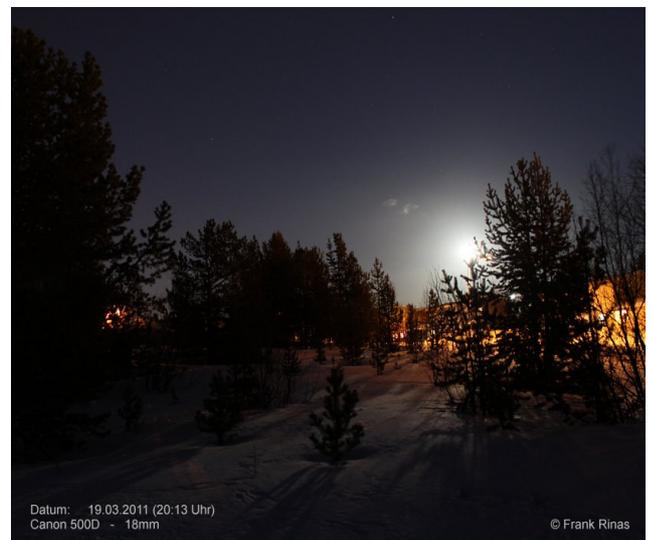


Datum: 19.03.2011 (18:32 Uhr)
Canon 500D - 28mm

© Frank Rinas

Der Vollmond heute ist übrigens ein besonderer, da er der Erde besonders nah ist und somit 10% größer erscheinen soll. Inwiefern sich das auf den optischen Eindruck auswirkt, da lass ich mich mal überraschen.

Immer noch suche ich mir einen schönen Aussichtspunkt und an dem Kreisverkehr Bossekopveien – Altaveien werde ich dann fündig. Es handelt sich um einen „Nebenhügel“ vom Stadtberg Komsa, wo ich einem kleinen Trampelpfad folge. Leicht erhöht steh ich nun mitten im Schnee, denn der Pfad endet plötzlich. Beim Blick in Richtung Osten, kommt dann der Mond gegen 18:40 Uhr über den Bergen zum Vorschein. Wirklich viel größer wirkt er nicht und er leuchtet auch nicht wirklich in Rottönen, dafür kann man aber wunderschöne Bilder mit den Bergen und der Stadtbeleuchtung davor machen. Um den Mond aber rechtzeitig zu sehen, musste ich vom kleinen Pfad runtergehen und durch den tiefen Schnee laufen. Ich bin wirklich froh, dass ich nicht steckengeblieben bin, denn der Schnee liegt hier an manchen Stellen hüfthoch. Somit such ich mir eine geeignete Stelle und bleib dort beim Fotografieren still stehen, denn der Schnee bis zur Hüfte bringt ja auch etwas Stabilität beim Fotos machen. Um 19:09 Uhr steht der Mond dann schon recht hoch und hell über den Bergen und ich gehe mich im Zimmer etwas aufwärmen und die Kameraakkus nachladen, da es für Polarlichter eh noch etwas zu hell ist.



Polarlichter bis in die Nacht hinein

Meinen ersten Versuch die Polarlichter zu finden mache ich um 20:15 Uhr, denn da gehe ich das erste Mal wieder raus zu meinem Beobachtungspunkt.

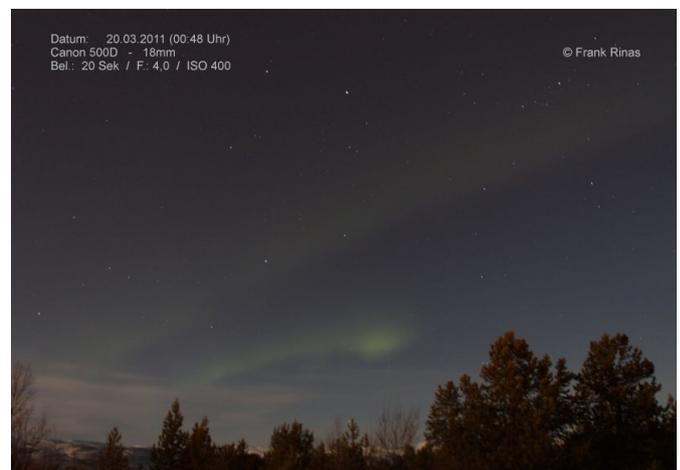
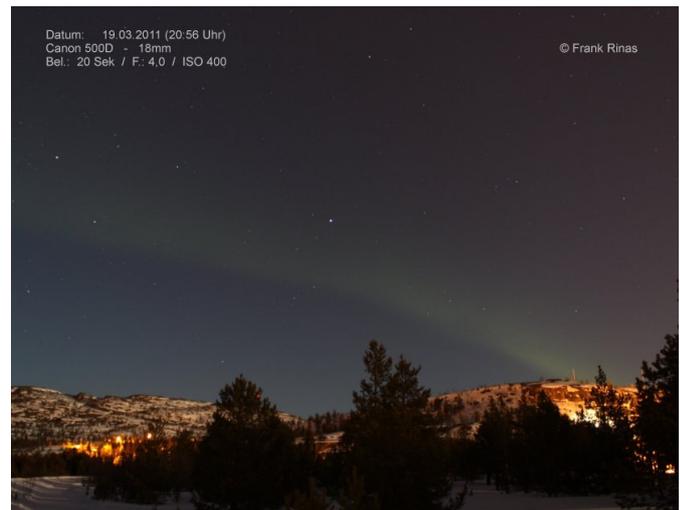
Es dauert nur wenige Minuten und die erste linienhafte Erscheinung zeigt sich am Nordhorizont. Diese wird dann gegen 21 Uhr auch noch etwas stärker, sodass man eine leicht runde Linie von Nord nach Südwest sehen kann. Diese ist grünlich und im Norden am kräftigsten. Um 21 Uhr gehe ich dann aber erst einmal wieder zurück zum Gästehaus, da sich die Erscheinung doch sehr abgeschwächt hat.

Wieder im Zimmer beobachte ich die Webcambilder und sehe, dass wieder mehr Polarlicht gegen 21:35 Uhr sichtbar ist. Keine 5 Minuten später, bin ich natürlich wieder draussen und auch wenige Minuten später an meinem Beobachtungspunkt angekommen. Hier zeigt sich wieder die gleiche leicht rundliche Erscheinung von Horizont zu Horizont, allerdings immer noch schwächer als ganz am Anfang heute Abend. Neu ist, das unter dieser runden Linie sich ebenfalls schwache Erscheinungen zeigen. Es scheint also langsam etwas mehr Aktivität zu beginnen.

Auch jetzt sind die Polarlichter in nördlichen Bereichen in Richtung Komsa am hellsten, wobei richtig helle Erscheinungen wirklich anders aussehen. Die allgemein Stimmung, nämlich das eben die grünlichen Lichter wieder am Himmel sind, ist trotzdem wieder sehr schön. Ich bleibe noch bis 22:25 Uhr draussen und bestaune das Polarlicht, denn danach gibt es wieder eine Abschwächung. Diese nutze ich um wieder ins Gästehaus zu gehen und mich aufzuwärmen, da der kalte Wind einem doch zusetzt, wenn man an einer Stelle steht und Fotos macht.

Kurz bevor ich schlafen gehen will, gucke ich aber doch noch einmal aus dem Fenster. Aus diesem Grund bin ich wenige Minuten später dann wieder draussen, da ich in Richtung Südwesten ein helles Polarlicht sehen kann. Wenn man das aus meinem Fenster schon sieht, trotz der Straßenbeleuchtung vor dem Fenster, ist es wirklich ein gut sichtbares. Los geht es dann wieder zum Beobachtungsplatz, wo mich dann vom Westen - Nordhorizont immer wieder Polarlichterscheinungen unterschiedlichster Helligkeit beschäftigen. Durch das helle Mondlicht wirken sie natürlich nicht ganz so hell, aber sind definitiv intensiver als die der vergangenen Stunden. Auch etwas höher über dem Horizont erstreckt sich wieder das Polarlichtband von Nord nach Südwesten hinüber. Um 01:19 Uhr ist dann im Westen wieder eine längliche, helle Erscheinung zu beobachten, die sich schwimmend in Richtung Norden bewegt.

Um 01:30 Uhr beendete ich dann aber meine Beobachtung, da sich die Intensität stark abschwächt.



Tagesbericht:

20.03.2011 >> Schneefall, Wolken und Polarlicht

Der Tag bis zum Abend

Den Anfang des heutigen Tages verbringe ich nach der aktiven Phase mit Polarlicht am gestrigen Abend erst einmal wieder gemütlich im Bett, bevor es dann ran ans Frühstück geht.

Das Wetter ist heute anfangs ganz schön, allerdings ziehen ab dem Mittag schon dichte Wolken auf und immer wieder schneit es sehr leicht.

Während ich mir das betrachte, esse ich gleichzeitig zu Mittag und ich bin glücklich, endlich auch mal wieder Reis essen zu können. Dazu gibt es jede Menge Fischstäbchen und gekrönt wird das Ganze mit einer sehr leckeren Barbecue-Sauce.



Schneefall, Wolken, Sterne und Polarlicht

Als es dann endlich wieder dunkel wird, mache ich als erstes ein Foto von einer Straßenlaterne, an deren Licht man wunderbar den Schneefall sehen kann. In Deutschland ist die Schneezeit ja erst einmal wieder vorbei, doch hier oben werde ich regelrecht damit zugeschüttet.

Gegen 21:45 Uhr ist dann die erste Polarlichtaktivität auf der Webcam von Kiruna zu erkennen, die eine grüne sehr helle Erscheinung über den ganzen Himmel zeigt. Sofort geh ich natürlich raus und erwische auch das Polarlicht, wenn auch nicht so intensiv wie in Kiruna bei klarem Himmel. Schöne Fotos gelingen mir dann aber auch von der Kombination aus Wolken, den Sternen und der Landschaft.

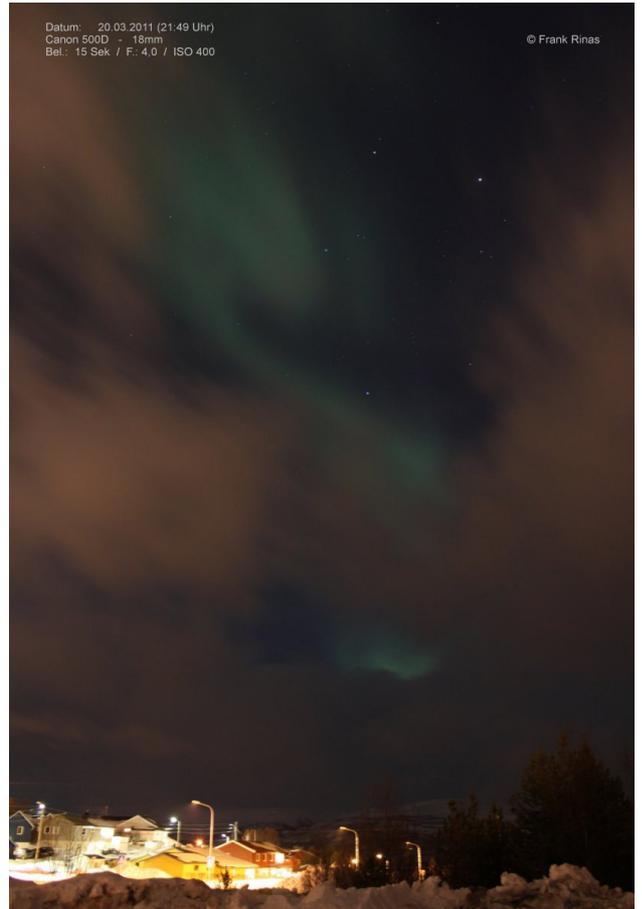
Das heutige Polarlicht ist in seiner speziellen Form wieder etwas sehr besonderes. Dies liegt nicht an den Leuchterscheinungen selber, sondern an den Wetterbedingungen. Der Himmel ist überzogen von Wolken und es entstanden immer wieder Wolkenlücken die einen Blick auf das, was hinter ihnen versteckt liegt, zulassen.

Die heutige Aktivität zeigt aber auch schon die ja nun zunehmende Intensität, denn oft sind helle Leuchterscheinungen durch die Wolken zu erkennen und auch schöne grüne Streifen und Windungen sind sichtbar. Besonders traumhaft ist der Anblick des teils intensiven, über den Himmel zu schwimmen scheinenden Polarlichts über mir.



Da die Wolken anschließend überhand nehmen, gehe ich zurück in meine Wohnung. Leider bekomme ich auch keine weitere Möglichkeit dieses tolle Schauspiel am heutigen Abend weiter zu verfolgen.

Für die nächsten Tage ist ein Anstieg der Polarlichtaktivität vorhergesagt, wobei das Wetter da leider momentan nicht mitziehen möchte. Somit hoffe ich hier ebenfalls wieder auf Wolkenlücken und bin auf jedenfall abends immer bereit loszulaufen. Nun geht es aber erst einmal schlafen.



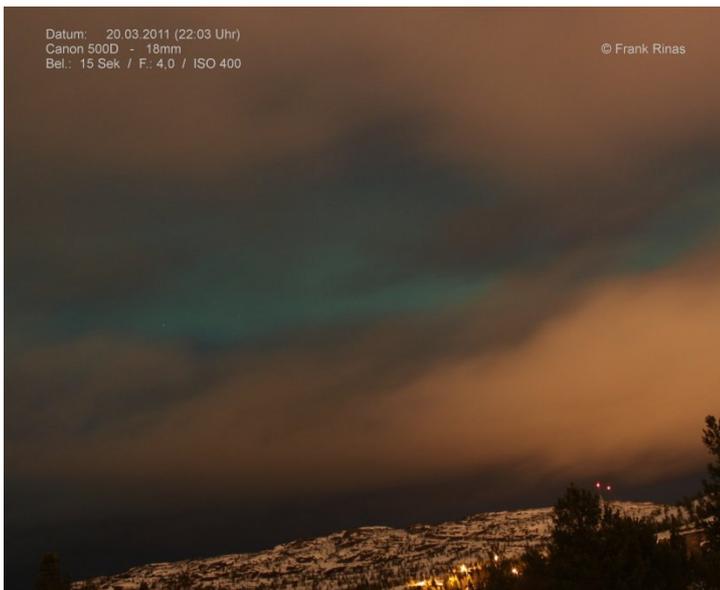
Datum: 20.03.2011 (21:49 Uhr)
Canon 500D - 18mm
Bel.: 15 Sek / F.: 4,0 / ISO 400

© Frank Rinas



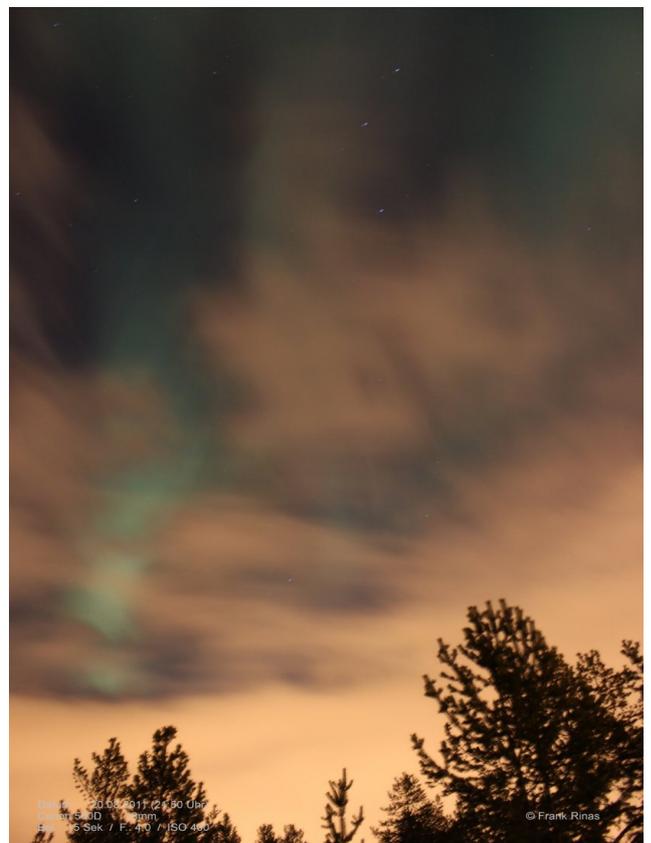
Datum: 20.03.2011 (21:52 Uhr)
Canon 500D - 18mm
Bel.: 15 Sek / F.: 4,0 / ISO 400

© Frank Rinas



Datum: 20.03.2011 (22:03 Uhr)
Canon 500D - 18mm
Bel.: 15 Sek / F.: 4,0 / ISO 400

© Frank Rinas



Datum: 20.03.2011 (22:00 Uhr)
Canon 500D - 18mm
Bel.: 15 Sek / F.: 4,0 / ISO 400

© Frank Rinas

Tagesbericht:

21.03.2011 >> Gemütlicher Tag, Schneefall und Polarlicht

Ein gemütlicher Tag mit viel Schnee und Polarlicht

Vom Tag heute gibt es über den Ablauf tagsüber nicht wirklich viel zu erzählen, denn außer Frühstück und Mittagessen habe ich nicht viel unternommen.

Tagsüber kommt sogar ab und an die Sonne kurz durch, bevor am Abend erneut teils kräftiger Schneefall aufkommt. Von diesem mache ich auch wieder ein paar Fotos.

Am Abend kommt es ganz überraschend doch noch zur Polarlichtsichtung, obwohl den ganzen Abend bisher bedeckter Himmel war und es immer wieder recht ordentlich schneit. Um kurz nach 23 Uhr ist auf den Webcams dann aufklarender Himmel zu sehen und sofort beschließe ich dann auch rauszugehen. Da die Standorte der Webcams weiter weg sind, ist es über mir hier bei Alta nicht so sehr aufgeklart, aber es reicht für ein paar tolle Bilder und Eindrücke.

Die hellsten Erscheinungen sind im Westen zu sehen, von denen ich auch ein paar aufnehmen kann. Leider sind diese aber nur vereinzelt durch Wolkenlücken sichtbar, sodass selten wirklich das Polarlicht und nicht nur seine Farbe sichtbar ist. Gegen 00:30 Uhr gehe ich dann aber wieder zurück, da die letzten Wolkenlücken sich nun doch schließen. Mein Fazit: Unerwartet und sehr schöne, helle Erscheinungen - da diese teils so kräftig durch die Wolken kamen.



Tagesbericht:

22.03.2011 >> Ein gemütlicher Tag mit vielen Schneeschauern

Der heutige schneereiche Tag...

Die Nacht ist bisher ganz angenehm, auch wenn ich jetzt um 04:50 Uhr mal aufgewacht bin, was aber auch nicht gerade schlimm ist. So hab ich die Möglichkeit den stark zunehmenden Wind zu beobachten, der aktuell in Böen doch ziemlich stark weht. Dazu schneit es immer wieder. Natürlich schlaf ich jetzt aber noch etwas weiter.

Um 09:30 Uhr wache ich dann am heutigen Morgen auf und der Wind weht weiterhin sehr böig draussen. Ab und an zeigt sich aber auch die Sonne wieder, eben typisches Schauerwetter.

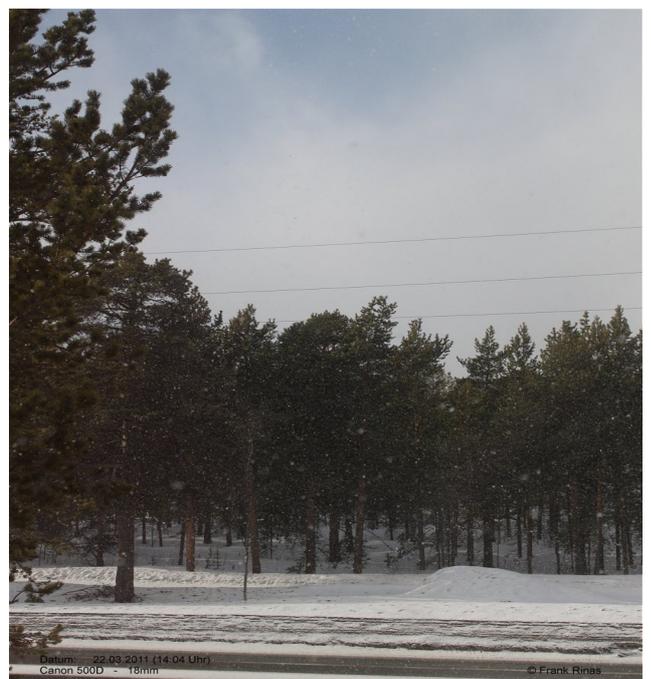
Natürlich geht nach dem Aufwachen sofort ein Blick auf die Wetterprognose für heute Abend und leider wurde diese wieder etwas verschlechtert, sodass es nur stundenweise etwas aufklaren soll. Aber ich warte hier mal die Aktualisierung um 17 Uhr ab, denn diese wird dann entscheidend sein. Jetzt mache ich mir erst einmal Frühstück mit 2 gekochten Eiern, leckerem Brot aus Tromsø, Toast, Käse, Marmelade und geräuchertem Schinken – Mahlzeit.

Im Moment (15:35 Uhr) gibt es immer einen gesunden Wechsel von Schneeschauern und sonnigen Abschnitten. Auch der stark böige Wind hat etwas nachgelassen. Der nahende blaue Himmel ist auch schon wieder zu sehen. Natürlich sind auch alle Blicke auf die Wetterprognose für heute Abend gerichtet, wo sich zur Zeit aber nichts mehr tut. Die meisten Wolkenlücken legen sich wohl wieder auf den Zeitraum von 23 - 03 Uhr am Mittwochmorgen. Es verspricht also wohl eine lange Nacht zu werden, was kein Problem ist weil ich ja topfit bin.

Wir haben nun 20:23 Uhr und nachdem eine kräftige Schneeschauer hier über fast ne Stunde lang ordentlich Schnee fallen gelassen hat und die Schneedecke um weitere gut 15cm gewachsen ist, hat die bisher dichte Bewölkung ein paar Lücken bekommen. Gerade fahren Bagger hier entlang (über die Gehwege und die Straße) und schieben die ganzen Schneemassen wieder an den Rand. Leider wird für die ganze Nacht noch Niederschlag angekündigt und zudem durchweg dichte Bewölkung, was die Beobachtung heute sehr erschweren wird.

Ein weiteres Problem wäre aber auch die aktuelle Aktivität des Polarlichtes, denn es ist momentan nahezu keine vorhanden. Ich werde das jetzt bis 23 Uhr noch weiter beobachten, aber wenn bis dahin keine Steigerung erfolgt, werd ich die Beobachtung für heute wohl streichen. Morgen gibt es erneut Chancen bei abendlichen Schneeschauern und starkem Wind welche aufzuspüren.

Leider tut sich beim Wetter nicht mehr soviel und auch die Aktivität kommt nicht in die Gänge. Somit beende ich die Beobachtung für heute, stelle mir aber noch einmal den Wecker auf 02:30 Uhr, wo die Wolken ja Lücken bekommen sollen. Auch um 02:30 Uhr schneit es munter weiter, sodass ich mich wieder schlafen lege.



Tagesbericht:

23.03.2011 >> Einkaufen und Polarlicht am Abend

Einkaufen gehen und der Tag bis zum Abend

Der Tag heute beginnt wieder sehr relaxt und nach dem Aufstehen frühstücke ich zuerst einmal. Anschließend geht es in die Stadt, wo ich im Supermarkt noch Getränke für die letzten Tage kaufe und zugleich ein paar Pakete Gummibären, denn es haben sich Interessenten aus Deutschland gemeldet.

Zurück aus der Stadt, mache ich mir erst einmal Essen und überlege nebenher was ich heute machen könnte. Beim durchblättern der Touristeninfoseite der Stadt Alta fällt mir dann die Polarlichtjagd mit GLØD Adventures durchgeführt wird. Da es schlecht für Polarlicht heute Abend in Alta aussieht, beschließe ich mal eine Mail an die Veranstalter zu schicken und die Tour für heute Abend zu buchen. Die Kommunikation klappt echt super, denn nach zwei Mails hin und zwei Rückantworten, steht die Buchung. Um 18 Uhr soll es dann vom Stadtzentrum aus losgehen.

Das Wetter ist jetzt am frühen Abend aber ziemlich schlecht, denn der Wind ist stark und es herrscht dichtes Schneegestöber. Auf dem Weg zum Thon Hotel wo sich der Treffpunkt befindet, bekomme ich aber die Infos das wegen des schlechten Wetters der Ausflug heute nicht gemacht wird. Somit kämpfe ich mich wieder durchs Schneegestöber zurück zum Gästehaus. Der stürmische Wind schießt einem den Schnee quasi ins Gesicht und man kann nur sehr schlecht gucken. Zudem ist er natürlich übelst kalt. Um kurz nach 20 Uhr komme ich dann aber wieder in meinem Zimmer an und wärme mich erst einmal auf. Der Ausflug wird dann nach Absprache auf Morgenabend verlegt.

Natürlich beobachte ich aber weiterhin das Wetter und die Polarlichtaktivität, die so schlecht zur Zeit gar nicht aussieht. Somit hoffe ich auf Wolkenlücken und den richtigen Moment um rauszulaufen.

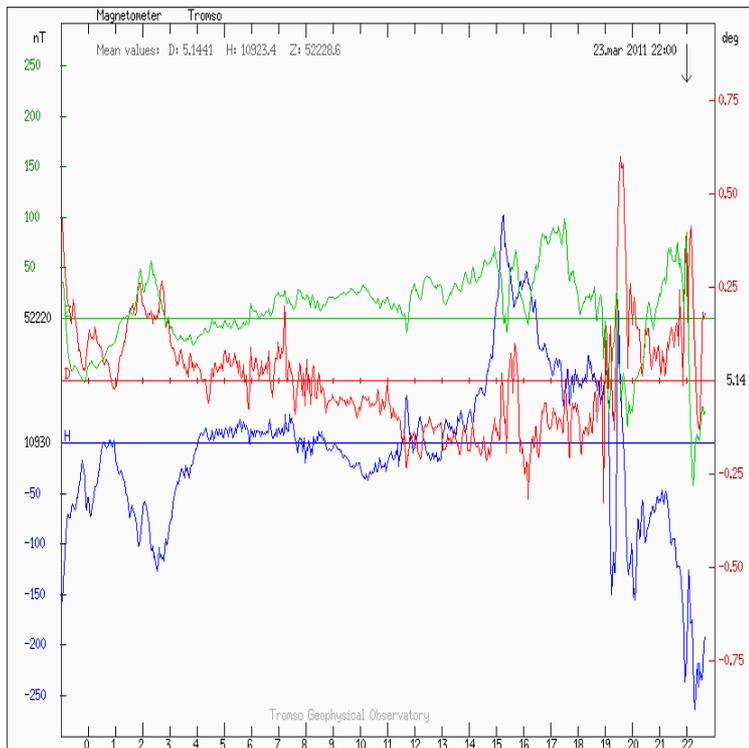
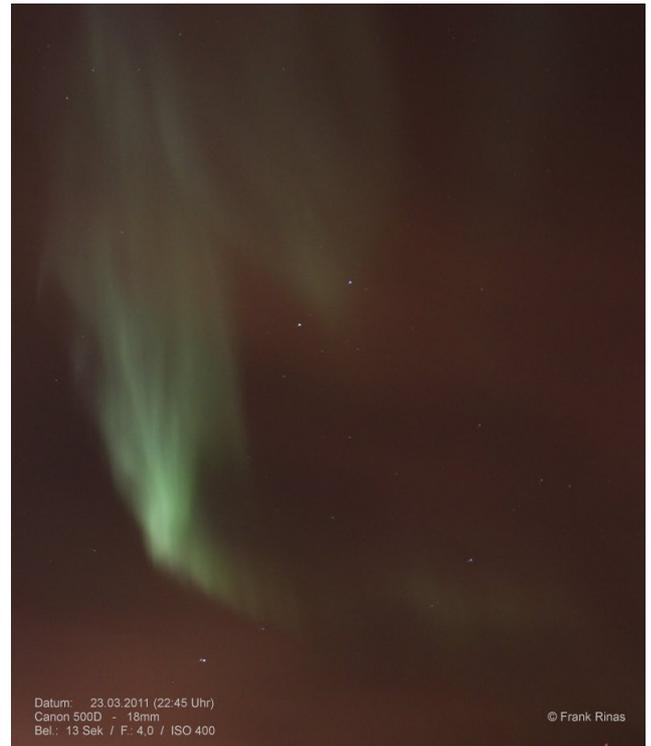
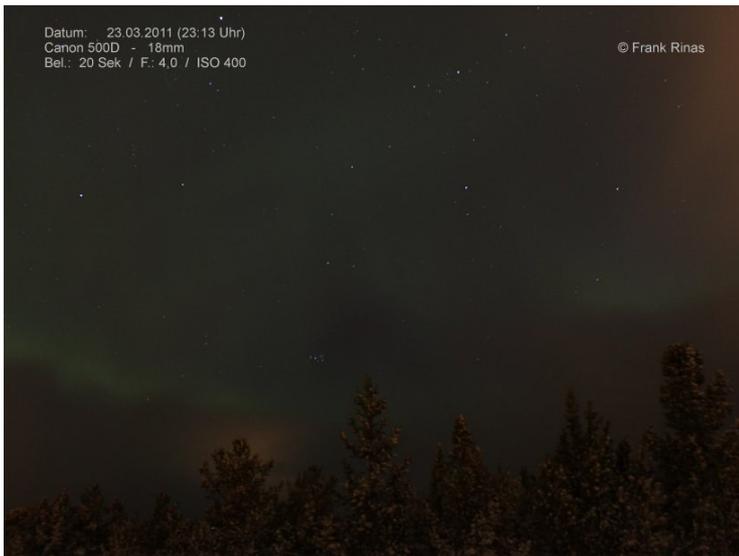
Schönes Polarlicht am Abend

Zwischen den Schneeschauern gehe ich natürlich nach Sichtung der ersten Wolkenlücken sofort hinaus zu meinem Beobachtungspunkt. Schon bald ist das erste Polarlicht sichtbar und ich mache die ersten Fotos. Leider stören noch viele Wolken das Bild, doch ich bin froh überhaupt was sehen zu können. Der Wind ist wirklich sehr unangenehm und sorgt für starke Schneeverwehungen und schlägt den gerade erst gefallenen Schnee einem wirklich ins Gesicht.



Um 22:44 Uhr erscheint dann im Südwesten-Westen ein sehr helles Polarlicht, welches wunderschön schwimmende Bewegungen macht und zugleich noch einen violetten Rand produziert! Optisch wirklich ein Genuss und auch die Fotos sind ganz okay geworden. Immer wieder ziehen aber Wolken durch, wodurch sich der Wind auch erneut verstärkt.

Leider sieht man um 23:17 Uhr dann aus Westen erneut Wolken aufziehen und ich gehe zurück in meine Wohnung. Zunächst klart es nun auch nicht mehr auf und die Aktivität hat sich doch sehr abgeschwächt. Ich hoffe aber diese Nacht noch einmal Glück zu haben.



Tagesbericht:

24.03.2011 >> Schnee, Schnee und Polarlichtjagd am Abend

Polarlicht in der Frühe?

Trotz das ich es einmal um 01:50 Uhr und noch ein weiteres Mal um 03:43 Uhr versuchte, war die Polarlichtaktivität leider nicht stark genug und somit gab es die Nacht über nichts zu sehen. Es jagt aber auch eine Schneeschauer die nächste und die Straße ist vor lauter Schnee kaum noch zu erkennen. Immer wieder waren auch Schneepflüge über die Gehwege und die Straße, was bemerkenswert ist alleine schon wegen der Uhrzeit.

Ich leg mich aber nun wieder schlafen, da es langsam eh schon wieder anfängt zu dämmern.

Der Tagesablauf bis zum Abend

Nach der ja absichtlich nicht ganz durchgeschlafenen Nacht schaffe ich es heute erst gegen 09:30 Uhr aus dem Bett. Der Tag heute wird zum Einen daraus bestehen, dass ich ja soweit noch alles essen muss was noch übrig ist und eben heute Abend aus der Polarlichtjagd mit GLØD Adventures. Vom Polarlicht her dürfte da nicht viel im Wege stehen, da eine Stufe 3 vorhergesagt ist. Aktuell ist der Himmel bedeckt, aber wir sind heute Abend dann 5 Stunden unterwegs und haben eben noch andere Regionen die wir anfahren können. Jetzt heißt es aber erst einmal das Frühstück genießen und ja, es schneit auch draussen schon wieder.

Gegen 12 Uhr schaffe ich es heute erst aus dem Bett und stelle erfreulicherweise fest, dass der Schneefall mal aufgehört hat. Wir haben nun 12:42 Uhr und ich habe soeben gefrühstückt. Immer wieder schön zu sehen, wie sich die Menschen hier an die extrem winterlichen Verhältnisse angepasst haben. Man sieht hier keine Menschen mit Fahrrädern rumfahren, sondern viele nur mit Skiern. Selbst die Kinder fahren hier größtenteils mit Skiern zur Schule und man sieht im Stadtzentrum keine angeketteten Fahrräder, sondern Schlitten. Das ist als Tourist wirklich lustig zu sehen, aber als Einheimischer nichts anderes als der Alltag im Winter.

Wir haben mittlerweile späten Nachmittag und mein Essen ist angerichtet. Es gibt jetzt wirklich sehr viel zu essen, da noch etwas über geblieben ist die Tage. Gut gesättigt beginnt nun das Warten, bis ich dann um 18:55 Uhr am Gästehaus abgeholt werde. Wir haben jetzt 17:50 Uhr, also gut eine Stunden vorher und es schneit weiterhin bei tiefhängenden Wolken auf Alta nieder. Mittlerweile dürften schon an die 20-25cm Schnee liegen.

Polarlichtjagd mit GLØD Adventures

Pünktlich um 18:55 Uhr werde ich dann vorm Gästehaus abgeholt und wir fahren zunächst ins Thon Hotel Alta, wo wir noch zwei Mitreisende treffen. In der Hotelbar bekommen wir die heutige Lage gut erklärt und wie Polarlicht entsteht - eine wirklich nette Einführung.



Datum: 24.03.2011 (12:31 Uhr)
Canon 500D - 18mm

© Frank Rinas

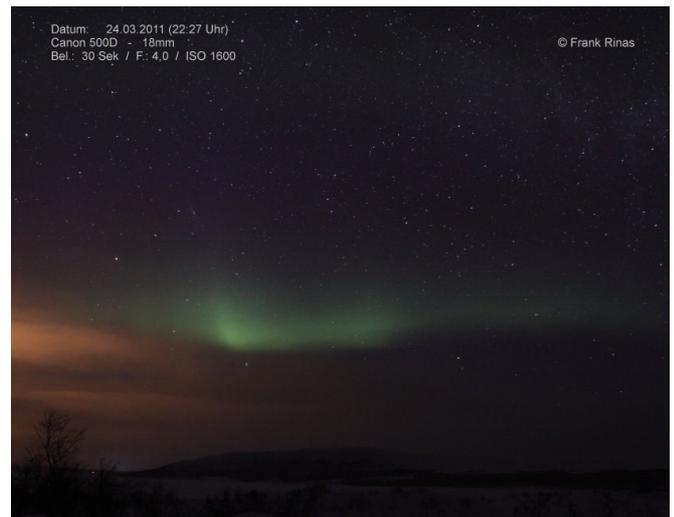


Datum: 24.03.2011 (21:57 Uhr)
Canon 500D - 18mm
Bel.: 30 Sek / F.: 4,0 / ISO 1600

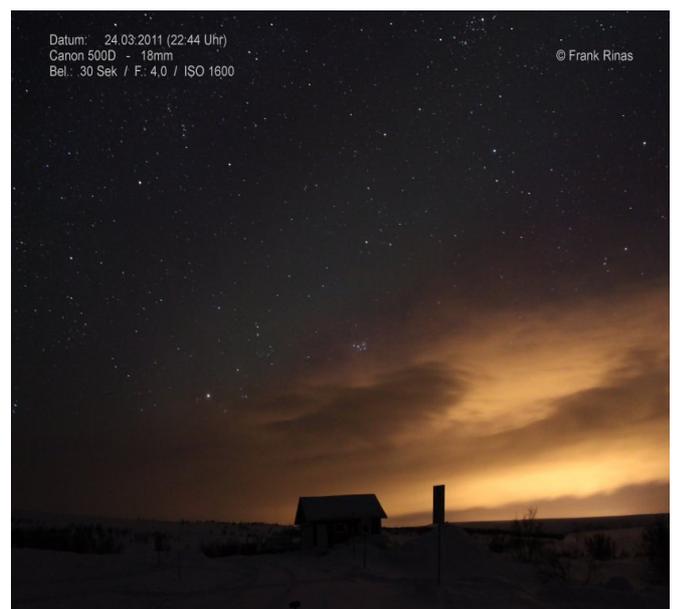
© Frank Rinas

Zunächst fahren wir durch dichtes Schneetreiben und durchfahren dann den Alta Canyon in Richtung Süd-Südwesten. Dann sind wir am Endpunkt angekommen und das Warten auf das Polarlicht beginnt. Dazu werden Kekse und Kaffee gereicht. Zunächst schneit es auch hier noch, dann lockern die Wolken aber zunehmend auf. Wir befinden uns hier in der Region Joatkajávrrri, wo die Chancen für auflockernde Bewölkung laut aktuellen Karten wohl am größten sind.

Die ersten Polarlichterscheinungen ließen dann auch nicht lange auf sich warten (21:20 Uhr) und dann klart es komplett auf. Ich habe noch nie in meinem Leben einen so genialen Sternenhimmel gesehen!! Die Milchstraße ist ohne Probleme als neblige Linie (die fast komplett in einzelne Sterne auflösbar ist) über den Himmel erstreckend zu erkennen und endlos viele Sterne sind zu sehen! Da sagen wirklich Bilder mehr als Worte. Sehr viel Polarlicht kriegen wir aber nicht zu sehen, aber immerhin ein Teil des Polarlichtsringes ist sichtbar.



Bevor wir dann zurück nach Alta fahren, bekommen wir sogar noch eine tolle Polarlichterscheinung zu sehen, die sich dann auch deutlich über den Himmel bewegt! Ein toller Anblick mit den unzähligen Sternen rundherum. In der Ferne kann man auch noch die Wolken über der Stadt Alta erkennen, die zusammen mit einem Haus und dem leichten Polarlicht oben drüber ein tolles Motiv bildet. Die Bilder sind wirklich wunderschön geworden. Die Bilder entstanden wirklich unter schweren Bedingungen, denn die Luft war auf der Höhe wo wir standen -16°C kalt und es war echt schwierig immer den Kameraknopf zu drücken. Aber der Wille nach schönen Bildern von diesem optisch einmaligen Erlebnis hat mich das einfach vergessen lassen - zum Glück. So war ich der Einzige, der nahezu die ganze Zeit wo wir gewartet und beobachtet haben draussen gestanden hat. Glücklicherweise war dabei kein zusätzlicher Wind, sonst wären es gefühlt locker in Bereiche von -20°C gegangen oder tiefer. Gegen 23 Uhr verlassen wir dann leider diesen wundervollen Ort und fahren zurück nach Alta. Um kurz vor Mitternacht bin ich dann wieder in meinem Zimmer und gehe nachdem ich mir die Bilder am Netbook schon mal angeguckt habe ins Bett, denn Morgen muss ich fit für den Rückflug sein.





Datum: 24.03.2011 (22:29 Uhr)
Canon 500D - 18mm
Bel.: 30 Sek / F.: 4,0 / ISO 1600

© Frank Rinas

Tagesbericht:

25.03.2011 >> Die fehlgeschlagene Rückreise

Der Rückreiseversuch

Der Wecker klingelt heute Morgen nach diesem traumhaften Erlebnis am gestrigen Abend um 07:00 Uhr. Nun werde ich in Ruhe frühstücken und parallel die schönsten Bilder von gestern ins Internet stellen. Gepackt ist natürlich schon alles und ich mache jetzt gleich noch kurz ein paar Fotos von meinem Zimmer hier, sodass diese bis zum nächsten Mal gut in Erinnerung bleibt.

Der Urlaub ist wunderschön gewesen und ich nehme viele einmalige Erlebnisse mit nach Hause. Bleibt jetzt nur noch zu sagen: READY FOR TAKE OFF!

Auch heute werde ich von der Besitzerin des Gästehauses netterweise wieder zum Flughafen gefahren und warte dort gemütlich bis mein Flug um 11:55 Uhr dann abheben wird. Soweit zum theoretischen Teil.

Die Praxis sieht dann leider anders aus, denn die Maschine die aus Oslo in Alta landen soll, verspätet sich zunächst um 15 Minuten wegen der Wetterverhältnisse. Aus den 15 Minuten werden dann 45 Minuten und letztendlich warten wir Passagiere über eine Stunde und bekommen keine neuen Infos. Auf der Anzeigetafel wird dann plötzlich angezeigt, das unser Flugzeug der Norwegian Air auf einem benachbarten Flughafen gelandet ist, da es hier aufgrund des Wetters nicht möglich ist. Komisch daran ist nur, dass in der Zeit immer wieder Flugzeuge in Alta landen und starten, die ein wenig kleiner sind. Plötzlich dann ein riesiger Aufruhr und alles stürmt los. Nach der norwegischen Durchsage habe ich noch gar nicht verstanden was denn los ist, bis ich dann auf die Anzeige gucke: DY 269 cancelled! Sofort gehe auch ich dann mein Gepäck schnell holen und versuche irgendwie noch den Abendflug mit der SAS nach Oslo zu bekommen, was aber unmöglich ist, da die Maschine nur noch knapp 8 Plätze frei hat und ungefähr 180 Leute vor mir in der Warteschlange stehen. Somit bleibt mir keine andere Wahl, als im Gästehaus noch mal anzurufen und das tue ich dann auch. Glücklicherweise sind für die nächsten Tage noch Zimmer frei und ich fahre mit dem Taxi zurück zum Bårstua Gjestehus, wo ich dann nach kurzer Wartezeit mein provisorisches Zimmer beziehen kann. Meine erste Tätigkeit besteht natürlich darin, einen möglichst schnellen und preiswerten Flug zu finden. Als nächste Möglichkeit bietet sich dann der Sonntag an, der 27.03.2011. Klar bleibe ich auch gerne noch zwei weitere Tage hier in Alta, allerdings ist das verlorene Geld für die Rückflüge und die nun doch hohen Mehrkosten sehr ärgerlich.

Der restliche Tag

Als ich mich am Nachmittag dann vom „Schock“ erholt habe, heißt es natürlich wieder in die Stadt gehen und neues Essen und neue Getränke kaufen gehen. Das sind alles Mehrkosten, die ich aber zum Glück mit meinem gesparten Geld der letzten Tage gut zahlen kann.

Viel mehr habe ich heute dann auch nicht mehr gemacht. Das Wetter am Abend war leider schlecht und das Polarlicht nicht aktiv, wo es dann auch keine besseren Gründe braucht um recht früh ins Bett zu gehen.

Tagesbericht:

26.03.2011 >> Ein Rundgang durch Alta

Ein ganz normaler Morgen

Heute hätte ich ja eigentlich schon zu Hause aufwachen sollen, aber 2 Tage mehr Urlaub ist ja auch nicht schlimm und so wird das Beste draus machen. Um 9 Uhr wach ich also auf und gucke sofort aus dem Fenster was das Wetter macht. Heute Morgen ist es bereits sonnig und es ziehen aktuell nur einzelne Wolken durch, wobei es heute aber immer wieder zu Schneeschauern kommen soll. Nach einem kräftigen Frühstück beschließe ich dann erst einmal ein paar Fotos draussen von der Stadt und den Schneemassen zu machen, um anschließend am Nachmittag dann das Fußballspiel England gegen Wales zu gucken.



Ein kleiner Spaziergang durch Alta

Um 10:20 Uhr beginne ich mit meinem kleinen Rundlauf vom Gästehaus aus. Es ist wirklich einiges an Neuschnee gefallen, was ihr ja auf den Bildern selber gut erkennen könnt. Von hier gehe ich der Altaveien weiter entlang in Richtung Alta-Zentrum, allerdings nicht nur entlang der Hauptstraße sondern einen Nebenweg durch verschiedene kleine Straßen. Hier sind immer wieder schöne Motive in Verbindung mit den hohen Schneemengen zu fotografieren. Gegen 10:40 Uhr erreiche ich dann das Stadtzentrum von Alta, wo ich auf dem Marktplatz erst einmal die verschiedenen Objekte aus Eis bewundere und natürlich auch fotografiere. Ich fotografiere auch mal rundherum die wichtigsten Gebäude, damit man mal einen guten Überblick hat, wie es dort überhaupt aussieht.



Nachdem ich mir alles angesehen hab und das wichtigste auch fotografiert habe, gehe ich nun erst einmal den gleichen Weg wieder zum Altaveien zurück, bis ich an den Kreisverkehr in der Nähe meines Gästehauses komme. Ich überlege mal den Skoleveien entlang zu gehen und ein paar Bilder der Finnmarkshallen zu machen. Von weiter weg habe ich diese schon einmal gesehen, aber so von nah noch nicht. Somit folge ich dem Skoleveien entlang und kann auch hier ein paar schöne Aufnahmen der umliegenden Häuser und Schneemassen machen.

Um 11:15 Uhr komme ich dann an der Finnmarkshallen an, eine große Halle der sich 4 kleinere Hallen und ein großer Fußballplatz befinden und wo somit unabhängig vom Wetter Fußballspiele ausgetragen werden. Ich gehe um die Halle einmal herum und mache ein paar Aufnahmen. Dann geh ich zurück zum Gästehaus, wo ich gegen 11:40 Uhr wieder in meinem Zimmer ankomme.

Jetzt werde ich erst einmal in Ruhe etwas essen, danach Fußball gucken und den Abend in Ruhe ausklingen lassen. Für die morgige Reise werde ich parallel auch alles vorbereiten, was aber nicht lange dauern wird.

Mir fiel im Laufe des abends noch eine ganz wichtige Sache ein, nämlich das ja die Uhr um eine Stunde vorgestellt werden muss, denn das heißt ich mich eine Stunde früher am Flughafen sein als zur aktuellen Zeit!

Das Wetter scheint es Morgen aber gut zu meinen, denn zu meinem Abflugzeitpunkt und auch schon 1-2 Stunden vorher soll es wechselnd bewölkt und trocken bleiben. Morgen geht es dann also zurück nach Hause^^

Jetzt gehe ich aber ins Bett, sodass ich Morgen in Ruhe frühstücken kann und den Rest in Ruhe zusammenpacken kann.



Tagesbericht:

27.03.2011 >> Rückreise nach Deutschland

Die Rückreise nach Deutschland

Zwei Tage später nach der Streichung meines Fluges nach Oslo, steht nun der nächste Versuch an, Alta zu verlassen. Die Norwegian hatte ihren Flug nach Oslo ja am 25.03.2011 komplett gestrichen, bedingt durch das Schneegestöber das vorherrschte.

Heute sieht es mit dem Wetter schon besser aus, denn es soll zwar schneien und meist bedeckt sein, doch für so schlimme Bedingungen wie vorgestern wird es glücklicherweise nicht reichen.

Ich frühstücke jetzt noch und dann werde ich netterweise auch noch einmal zum Flughafen gebracht.

Am Flughafen angekommen gebe ich wieder mein Gepäck auf und passiere auch schnell die Sicherheitskontrollen. Die Erleichterung ist riesengroß, als dann bei Sonnenschein die Norwegian Air Maschine aus Oslo zur Landung ansetzt. Der Start von Alta ist heute für 11:40 Uhr vorgesehen und ich werde dann gegen 13:40 Uhr in Oslo landen. Dort habe ich dann gut 4,5 Stunden Wartezeit, bis mein Flug nach Düsseldorf folgt. Diese nehme ich aber gerne in Kauf, wenn ich denn endlich bis Oslo komme.

Bereits um 10:31 Uhr befinden wir uns dann auf dem Rollfeld und ich mach schnell noch ein paar Fotos von der Start- und Landebahn, die wir gleich bei leicht bewölktem Himmel als Startbahn nutzen werden. Am Ende der Startbahn erstreckt sich sofort der Altafjord mit Bergen im Hintergrund, was wirklich super aussieht. Kurze Zeit später heben wir dann auch schon ab und der Flug nach Oslo beginnt. Ich mache einzelne Bilder von der Landschaft nachdem wir den Startvorgang hinter uns haben, doch schon bald zieht der Himmel unter uns zu. Der Flug nach Oslo verläuft ruhig und ohne Probleme und wir landen pünktlich in Oslo Gardermoen.

Nun sitz ich hier im Flughafen Oslo Gardermoen und hab glücklicherweise Internet, dass man praktischerweise nun bei Norwegian zum Flug hinzubuchen kann. Für einen Tag kostet es 5 €, die ich gerne zahle um damit die doch 3 Stunden Wartezeit zu überbrücken.

Mit gut 30 Minuten Verspätung startet nun meine Maschine von Norwegian Air von Oslo in Richtung Düsseldorf. Leider habe ich auf dieser Maschine einen Innenplatz zugeteilt bekommen, sodass ich den schönen Sonnenuntergang westlich von uns nicht sehen kann. Die Sonne muss aber auf jedenfall knallrot gewesen sein.

Gegen 20:35 Uhr landet unsere Maschine dann in Düsseldorf. Sofort geh ich ins NRW Shuttle Büro und werde umgehend nach Hause gefahren, wo ich jetzt gerade ankomme.

Somit endet ein wirklich toller Urlaub, der ja auch einige Überraschungen parat hatte.

Liebe Grüße, euer Frank



Anlage

Norwegen und seine Lebensmittelpreise

Getränke

			NOK	€
Imsdal / Flughafen	0,7 l	Mineralwasser	36,00	4,56
Imsdal	1,5 l	Mineralwasser	17,90	2,28
Pepsi Cola	1,5 l	Pepsi - Cola	20,90	2,64
Arctic Water	1,5 l	Mineralwasser	19,90	2,52
Melk	1,0 l	Milch	14,50	1,83

Pfand: 2,50 NOK → 0,32 €

Nahrungsmittel / Frühstück

			NOK	€
Jätterfranska	1 kg	Toastbrot	29,50	3,74
Formkneip Skaret	750 g	Brot	33,00	4,18
Gulost Gouda	500 g	Käse – Gouda	66,10	8,39
Nora Br. Baer	400 g	Waldbeermarmelade	34,90	4,43
Bremykt	400 g	Margarine	18,90	2,40
Solegg	6 Stk	Hühnereier	27,90	3,54
Strandaskinke	150 g	Räucherschinken	54,90	6,84

Nahrungsmittel / Mittag- und Abendessen

			NOK	€
Fusilli	1 kg	Nudeln	18,90	2,40
Jasminris BIB	500 g	Reis	16,90	2,19
Panetta M/OST	500 g	Schnitzel mit Käse	52,40	6,68
Kjottboller	500 g	Köttbullar	53,10	6,74
Grillpölse Matmes	600 g	Grillwürstchen	36,10	4,57
Frityrorsk	400 g	Fischstäbchen	32,50	4,12
Paella	600 g	Paella Pfanne	42,80	5,42
Polsegryte Spesi	600 g	Pilzpfanne mit Gemüse	40,90	5,18

Nahrungsmittel / Desserts und Süßigkeiten

			NOK	€
Ost u. Lök	180 g	Chips	23,90	3,03
StjerneMix	300 g	Gummibären	37,70	4,78
Graziaorange	300 g	Soft Cakes	31,10	3,94
Minibakkets	250 g	Windbeutel	29,90	3,79
Sölands IS	2 l	Eis – dreifarbig	36,70	4,65

Sonstiges

			NOK	€
Baerepose Plast		Plastiktüte	0,90	0,11
Barbecue Sauce	220 ml	Barbecue	25,40	3,22
Lebensmittel am Flughafen		Baguette Schinken+Käse	64,00	8,11
Lebensmittel am Flughafen		Baguette Garnelen	68,00	8,62

Hinweis zu den im Reisebericht verwendeten Bildern

Bitte beachtet das die in diesem Reisebericht verwendeten Bilder ALLE von mir fotografiert wurden und nicht ohne vorherige Genehmigung weiterverwendet werden dürfen!

Weiterführende Links / Internetseiten / Kontakt

travels.frankrinas.com = **Meine eigene Reiseinternetseite (Weitere Bilder, Reiseberichte, und vieles mehr)**

frankrinas@outlook.de = **Hier könnt ihr mich gerne kontaktieren. Anregungen, Lob und Kritik sind jederzeit gerne willkommen**

Ich hoffe euch hat der Reisebericht gefallen!

Liebe Grüße, euer Frank

